



Hier werden verschiedene Dinge angesprochen, die für ein eigenes Thema zu gering sind. Die Seiten werden ab und zu ergänzt.

**Shortcuts**

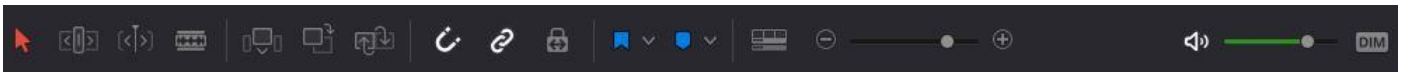
**Edit-TAB:**

- Shift+z = Gesamte Timeline einblenden
- Cntrl +Taste = Zoomen zur Feineinstellung
- Cntrl -Taste = Zoomen zur besseren Übersicht
- Pos1-Taste = An den Anfang der Timeline
- Ende -Taste = An das Ende der Timeline
- Pfeiltaste nach oben = An die vorhergehende Schnittkante
- Pfeiltaste nach unten = An die folgende Schnittkante
- F9 = Clip an der aktuellen Cursor-Position als Kopie einfügen (auch mitten im Clip)
- Shift F12 = Clip an das Ende der Timeline anfügen
- Cntrl Shift = Clip an eine andere Stelle einfügen (Andere Clips werden nicht überschrieben)
- . (Punkt) = Clip um ein Frame nach vorne (Folgende Clips werden überschrieben)
- , (Komma) = Clip um ein Frame zurück (Vorgehende Clips werden überschrieben)

**Edit-Tab**

Ctrl Marker  
Shift Pos. Flags Ctrl

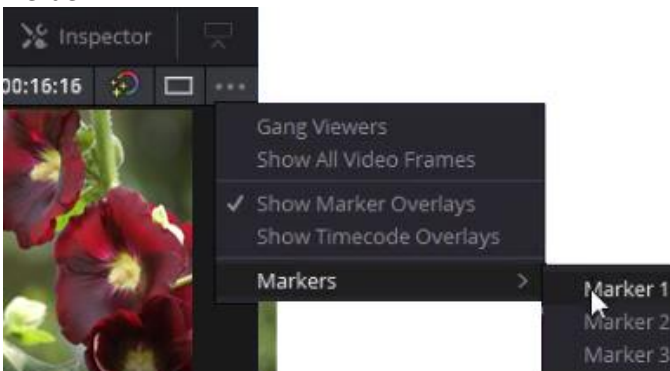
A T W B F9 F10 F11 N L Lock G M



Ctrl B schneidet an der Cursor-Position. Nur B schaltet nur auf Schneidewerkzeug um.

Ctrl M setzt einen Marker an der Cursor-Position in der Timeline und öffnet gleichzeitig dem Marker-Editor, wo der Marker benannt werden kann. Nur M schaltet nur auf Marker setzen um. Marker können beim Abspielen gesetzt werden. Nutzung bei z.B. Schnitt auf Takt.

Über das Kontextmenü (...) | Markers | Marker-x Kann an den entsprechenden Marker in der Timeline gesprungen werden.

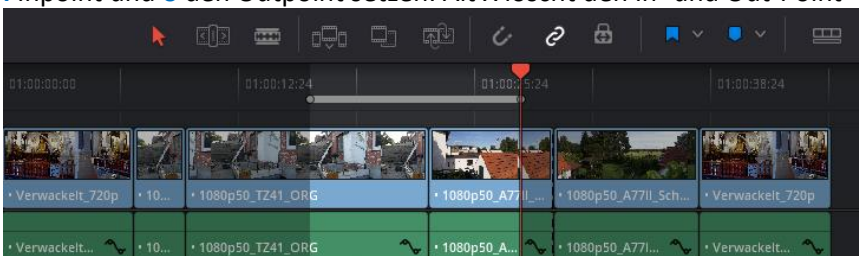


→ Wenn Clips eingefügt bzw. entfernt werden wandern die Marker je nach Aktivierung von „Timeline | Ripple Timeline Markers“ mit, oder nicht.

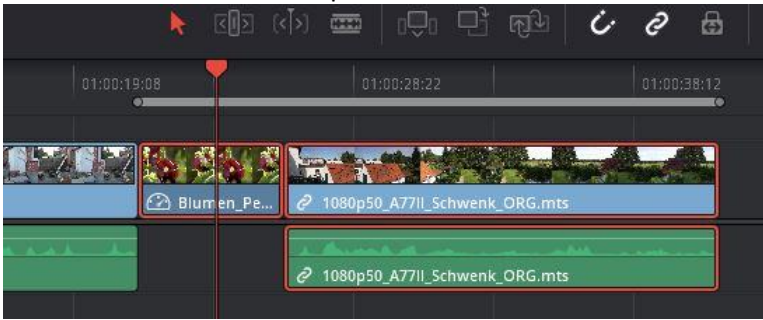
→ Wenn Clips aktiviert sind, beziehen sich die Marker auf den, bzw. die markierten Clips.

Ctrl T Transition (weiche Blende) aller markierten Clips

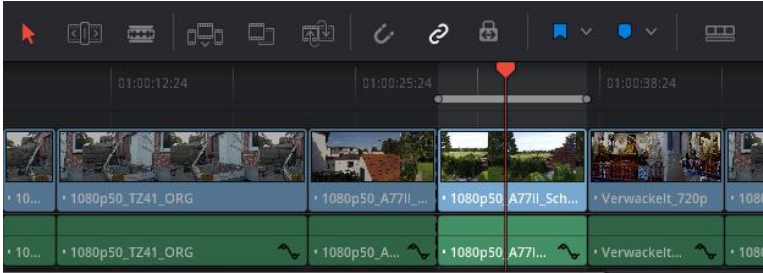
i Inpoint und o den Outpoint setzen. Alt X löscht den In- und Out-Point



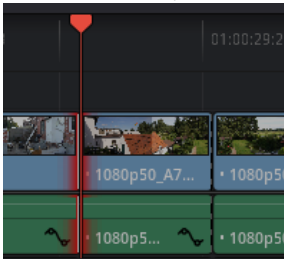
Mit **Shift A** für markierte Clips den In- und Out-Point setzen. Bei Clip Replace wichtig.



**X** Den Clip markieren, an dem der Cursor steht. Bei Clip Replace wichtig.



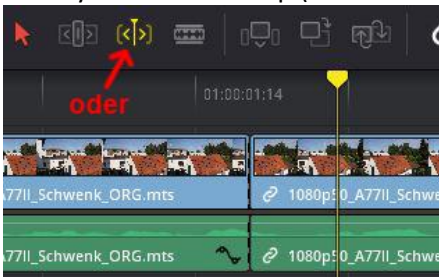
**V** An das Ende, bzw. an den Anfang des Clips springen. Je nachdem, welche Strecke kürzer ist.



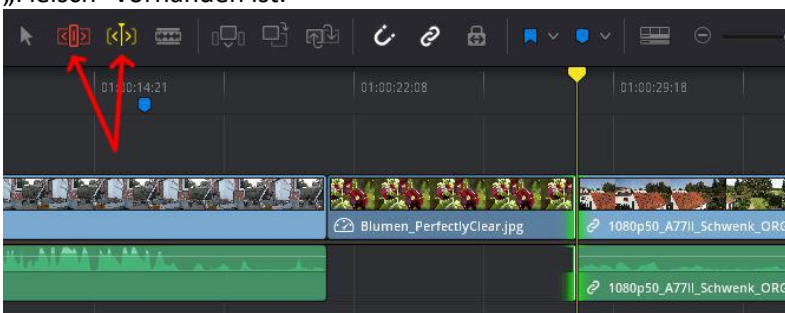
**Y** Alle Clips ab Cursorposition markieren.



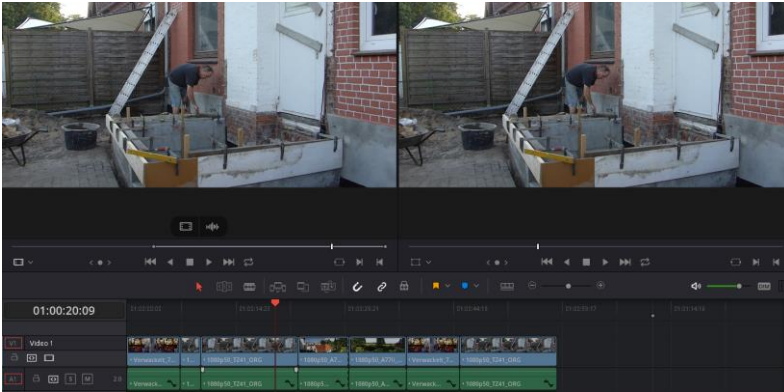
**W** = Dynamic Trim – Slip (Cursor wird gelb)



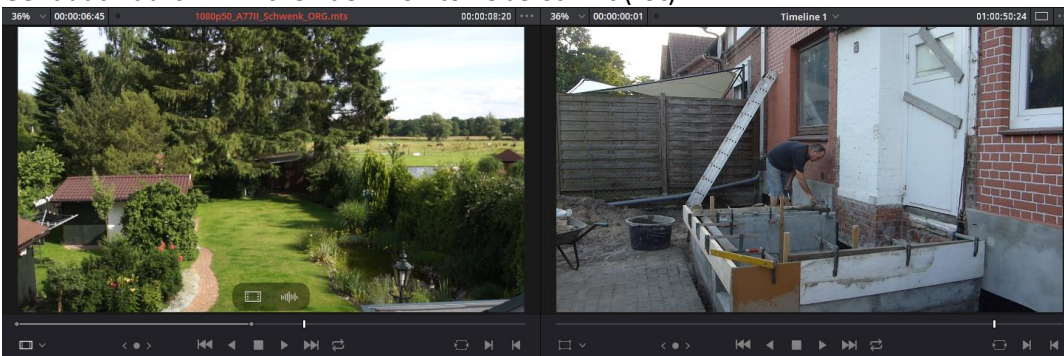
Beide Trimm-Werkzeuge aktivieren. Dann mit den Tasten j-k-l Clips über einen anderen erweitern, solange genug „Fleisch“ vorhanden ist.



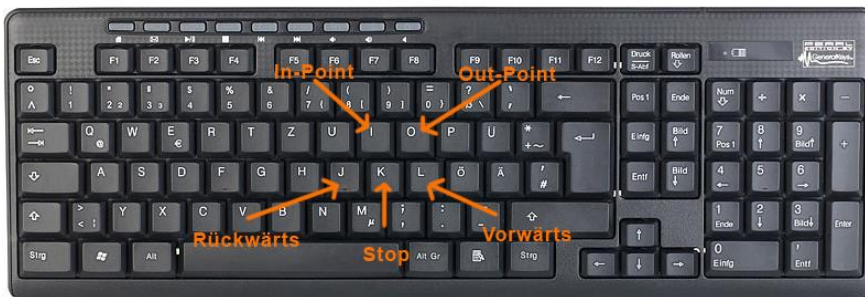
**F** Im linken Fenster wird das Standbild der Cursor-Position anzeigen. Der Clip kann hier getrimmt werden und an der Cursor-Position mit **F9** eingefügt werden.



**Q** Monitor wechseln (hier der linke = rote Überschrift), auf dem der dort gezeigte Clip abgespielt wird. Geht auch durch Anklicken der Monitor-Überschrift (rot)



- K** Play Stop
- L** Play (mehrfach **L** klicken = schneller / **Shift L** = noch schneller)
- J** Play Rückwärts (mehrfach **J** klicken = schneller / **Shift J** = noch schneller)
- K+L** Länger halten = Slow Motion / **K** halten und **L** Klicken = je ein Frame vor
- K+J** Länger halten = Slow Motion Rückwärts / **K** halten und **J** Klicken = je ein Frame zurück



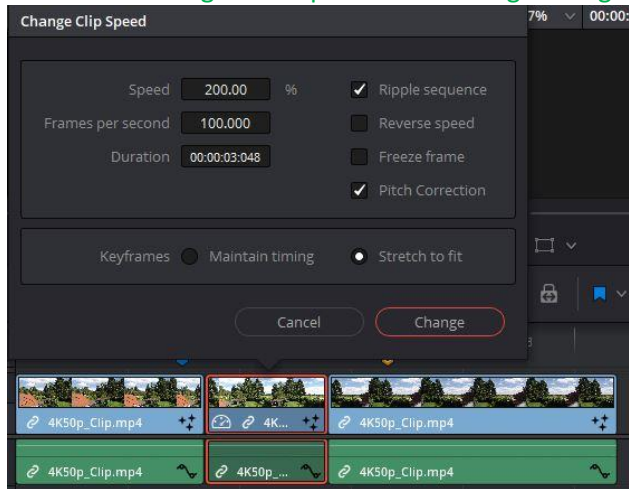
Bei gedrückter **Alt-Taste** wird nur das Video, bzw. Audioteil bei anklicken markiert.

## Change Clip Speed

### Edit-Tab

Rechtsklick auf den Clip | Change Clip Speed

Hier wurde die Geschwindigkeit um das doppelte (200 %) erhöht. Damit der Clip auch auf die Hälfte der Länge verkleinert wird, müssen „Ripple sequence“ und „Stretch to fit“ aktiviert sein. „Pitch Correction“ ist standartmäßig aktiviert. **Der folgende Clip wurde nachträglich angedockt.**

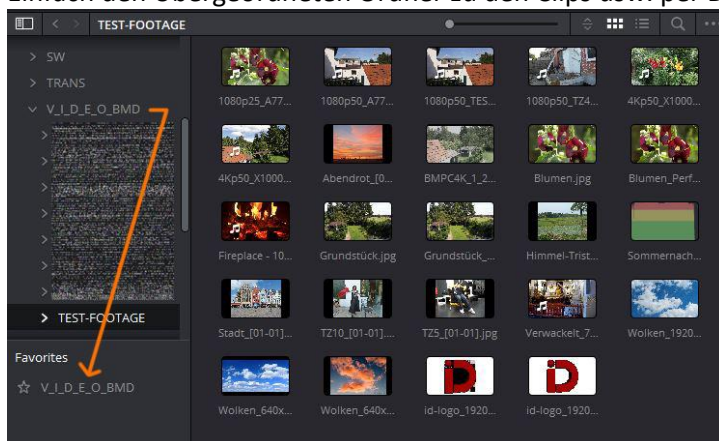


## Favoriten

### Media-Tab

Clips usw. schneller finden:

Einfach den Übergeordneten Ordner zu den Clips usw. per Drag&Drop nach Favorites ziehen.



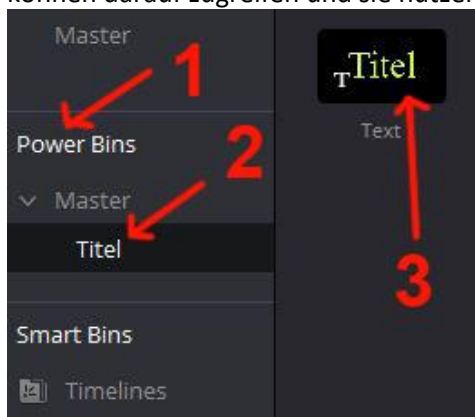
### Media- oder Edit-Tab

Über „View | Show Power Bins“ werden Power Bins (1) angezeigt.

Auf Master mit rechter Maustaste klicken | Add Bin | Name vergeben (hier Titel (2)).

Darin Titel, Clips, oder Fotos aus dem Projekt zuordnen.

In Power Bins können Projektübergreifend Clips, Fotos, aber auch Titel (3) abgelegt werden. Das heißt, alle Projekte können darauf zugreifen und sie nutzen.

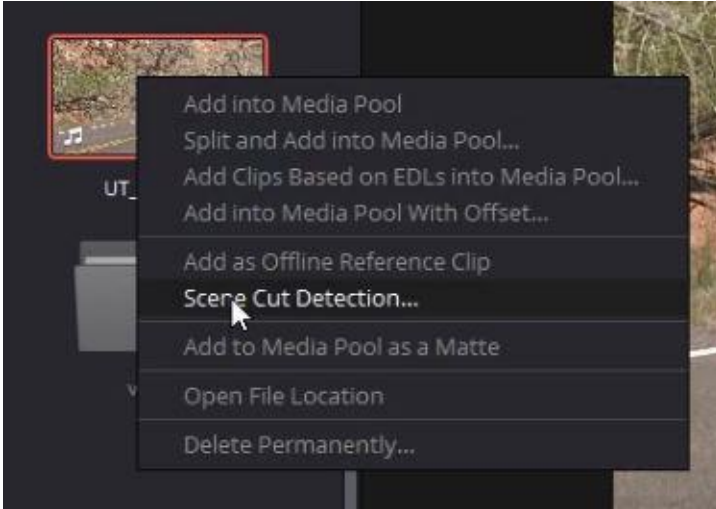




## Media-Tab

Automatische Szenen-Erkennung bei Clip-Import:

Rechtsklick auf den Clip im Media Storage | Scene Cut Detection... | Enter-Taste | Auto Scene Detect



## Titel

### Edit-Tab

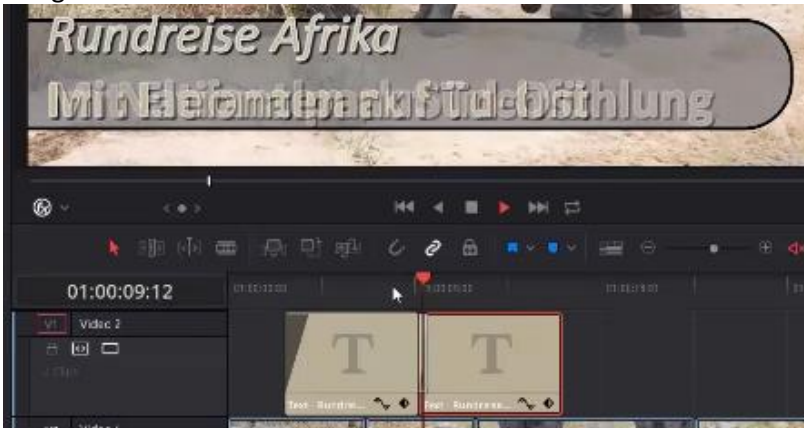
Clip oder Titel kopieren:

Markieren und mit gedrückter alt-Taste wegziehen.

Bei Titel ist es sinnvoll, den Titel per Drag&Drop in ein „Titel“-Bin zu kopieren.

Titel/Titel Überblendung:

Mit gedrückter alt-Taste einen Titel teilweise über einen anderen ziehen.



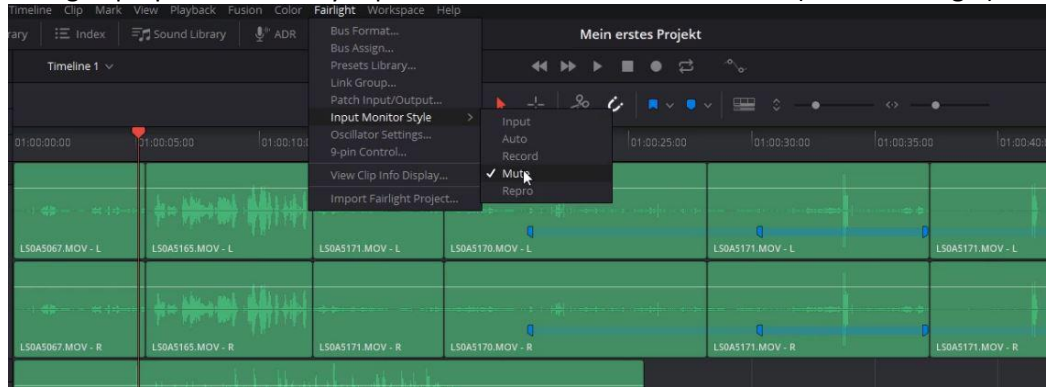
Hier wird nur die zweite Zeile Überblendet, da der Rest in beiden Titeln gleich ist.

# Ton-Bearbeitung

## Fairlight-Page

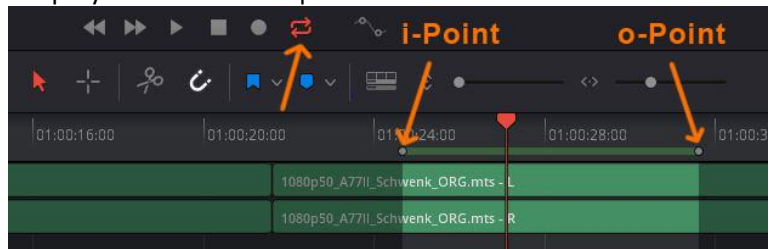
Bei Voice Over Rückkopplung vermeiden:

Fairlight | Input Monitor Style | Mute → Zusätzlich R+S-Schalter (Record + Single) in Timeline aktivieren



Loop-Wiedergabe: (Sinnvoll, wenn z.B. der Ton verbessert werden soll)

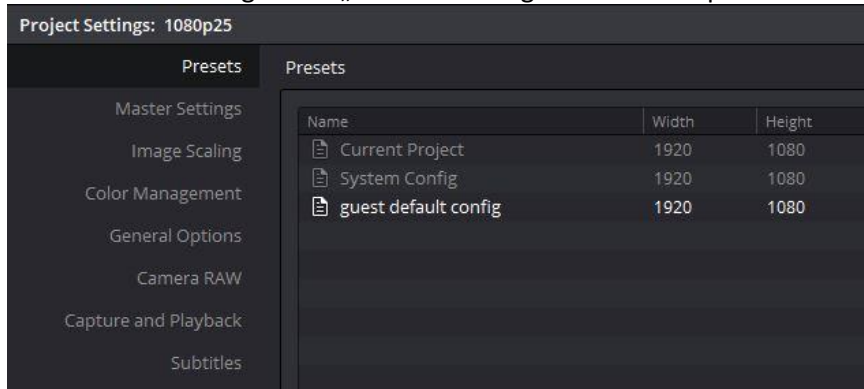
Loop-Symbol aktivieren | In- und Out-Point setzen



Playback | Play Around/To | Play In to Out  
(Funktioniert so auch in der Edit-Page)

## Grundsätzliche Einstellungen

Wenn ein neues Projekt erzeugt wird, werden die Einstellungen von „guest default config“ genommen. Deshalb diese Config an die „normalen“ Gegebenheiten anpassen.

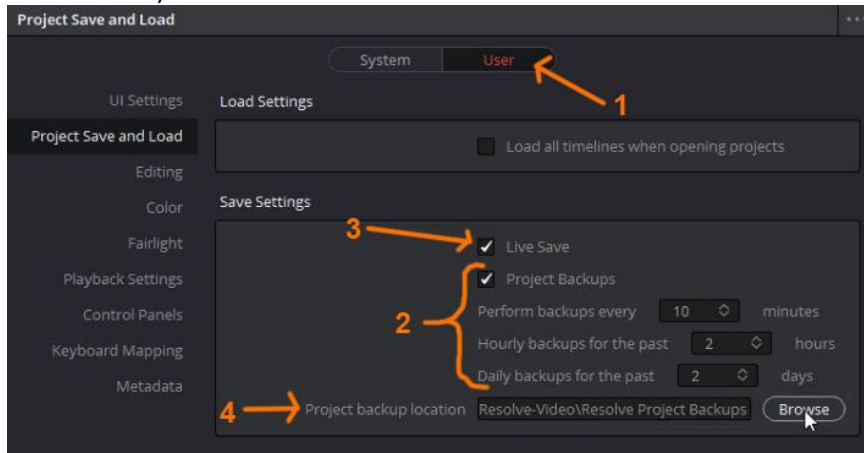


Unter „DaVinci Resolve | Preferences | User (1) | Projekt Save and Load“ können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Wenn der Haken bei „Projekt Backups“ (2) gesetzt ist, wird eine Projektsicherung nach jeweils entsprechend der Zeiten angelegt.

Wenn der Haken bei „Live Save“ (3) zusätzlich gesetzt ist, ist die letzte Projektsicherung immer aktuell.

Die Backups (4) sollten auf einem gesonderten und möglichst schnellen Speicher abgelegt werden (Sicherheit bei Plattencrash).



Unter „DaVinci Resolve | Preferences | User (1) | Editing“ können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Wenn der Haken bei „Create Smart Bin for Timelines“ (2) gesetzt ist, wird jede Timeline zusätzlich in einem „Sammelbin“ abgelegt. Das gibt einen besseren Überblick, wenn mehrere Timelines existieren.

